

Der VEB Steremat „Hermann Schlimme“ hat als Ingenieurbetrieb der WB Automatisierungsgeräte eine hohe Verantwortung gegenüber unserer Volkswirtschaft und unseren sozialistischen Bruderländern.

Wenn er auch mit rund 2000 Werktätigen nicht zu den größten Berliner Betrieben zählt, wird jedoch hinsichtlich der konkreten Rationalisierungshilfe für seine Partner Großes von ihm erwartet. Maschinenbauerzeugnisse für die elektronische Metallbearbeitung und die Hochfrequenz-Erwärmungstechnik, Prüfautomaten und Verdrahtungsanlagen sind gefragte Erzeugnisse im In- und Ausland. Diese wenigen Beispiele machen bereits die Aufgaben deutlich, die das Betriebskollektiv unter Führung der Parteiorganisation zu lösen hat, um die Beschlüsse des VIII. Parteitages in ihrem Bereich voll zu erfüllen.

Damit ist auch das Hauptanliegen der Parteileitung unserer Grundorganisation charakterisiert. Sie muß die 160 Genossen in den vier APO so anleiten und unterstützen, daß jeder Genosse das politische und fachliche Rüstzeug für seine tägliche Arbeit erhält. Der Parteileitung des VEB Steremat gehören fünfzehn Mitglieder an. Entsprechend dem Charakter des Betriebes wurden neben bewährten Arbeitern der Produktionsabteilungen auch erfahrene Genossinnen und Genossen aus den wissenschaftlich-technischen Bereichen als Leitungsmitglieder vorgeschlagen und gewählt. Ein konkreter Quartalsarbeitsplan der Leitung mit allen wichtigen Vorhaben und Terminen orientiert rechtzeitig auf die Aufgaben der einzelnen Leitungsmitglieder.

Erfahrungen bei der Anleitung der APO

Nach jeder Leitungssitzung werden grundsätzlich am nächsten Tag die APO-Sekretäre vom Parteisekretär über die Ergebnisse der Parteileitungssitzung und über andere Fragen informiert, die sie unbedingt wissen müssen. Dazu zählen in erster Linie die neuesten Beschlüsse und Informationen der Parteiführung sowie der Bezirks- und Kreisleitung, die Einschätzung der Planerfüllung und des Wettbewerbs im gesamten Betrieb und ähnliche Fragen. Die Zusammenkunft der APO-Sekretäre wird zugleich für den Erfahrungsaustausch genutzt, da jeder einen kurzen Bericht über die Parteiarbeit in den vergangenen zwei Wochen gibt. Außerdem wird das Thema der nächsten Mitgliederversammlung besprochen und die operative Hilfe der Leitungsmitglieder der BPO bei der Vorbereitung der Versammlungen in den APO beraten.

Diese Anleitung wird in der Leitung der APO meistens noch am selben Tag ausgewertet. Dadurch gibt es verhältnismäßig wenig Informationsverluste. Durch die gleichbleibenden Termine haben die Mitglieder der Parteileitung die Möglichkeit, ihre Teilnahme an den Leitungssitzungen der APO langfristig zu planen. Der Kreis der Anleitung wird schließlich dadurch geschlossen, daß die für die einzelnen Partei-

Senkung der Kosten werden dem Staatshaushalt 1,2 Millionen Mark Gewinn mehr als im Vorjahr zur Verfügung gestellt.

Im vergangenen Jahr konnte durch den Gegenplan der industriellen Warenproduktion um rund eine halbe Million überboten werden. Mit Hilfe des sozialistischen Wettbewerbs

sieht der Gegenplan 1973 vor, die Arbeitsproduktivität um weitere 1,3 Prozent, also um 13,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr, zu steigern, für 300 000 Mark industrielle Warenproduktion und für 800 000 Mark Produktion für die Bevölkerung zu fertigen.

Damit tragen die Plastverarbeiter aus Halberstadt zu einer besseren Versorgung der Bevölkerung mit Konsumgütern bei.

VK Horst Günther
im VEB Polyplast Halberstadt

Er erläutert die Ziele der Partei

„Der Auftrag, als Agitator zu wirken, sollte Genossen übertragen werden, die Parteierfahrung besitzen, die solide Kenntnisse des Marxismus-Leninismus erworben haben, die schnell Kontakt zu den Menschen ihrer Umgebung finden, überzeugend argumentieren können und über die Fähigkeit verfügen, anderen zuzuhören, sie zu verstehen und auf ihre Fragen einzugehen.“ So

rn^hmm